

Stimmgewaltig, einzigartig und begeisternd

Erster gemeinsamer Auftritt von »Tom-Pfeiffer-Band« und »Schmied Loaf« bei Benefiz in Lollar

Lollar (vh). Lollar, genauer der große Saal im Bürgerhaus, war am Samstagabend gut fünf Stunden lang Mittelhessens »Nabel« des Rock und Pop. Und alle, die da meinten, es gäbe zu 2008 keine Steigerung mehr, wurden eines Besseren belehrt. Damals, nach dem Benefizkonzert für die Lollarer Jugendarbeit mit den »Drei Stimmen« (Heinz-Jörg Ebert, Ingi Fett, Tom Pfeiffer), meinten die »drei Lollarer

Horsts« (Stadtrat Klinkel, Pensionär Kunz und Diplom-Ingenieur Watz) als maßgebliche Initiatoren samt Bürgermeister Dr. Bernd Wieczorek, solch ein Höhepunkt im städtischen Kulturleben und darüber hinaus sei wohl der Gipfel. Am Wochenende setzten die »Tom-Pfeiffer-Band« und »Schmied Loaf« noch ein Sahnehäubchen drauf. Erstmals traten die stimmgewaltigen Sänger gemeinsam auf.

Zwar habe man schon viel voneinander gehört, schätze sich auch gegenseitig, man habe aber noch nie für einen Gig zusammengefunden, betonten die Künstler. Das Benefiz-Rock-Pop-Konzert lief unter dem Motto »A Tribute to the 80's«. Der Erlös dieser dritten Veranstaltung ihrer Art fließt wiederum in die Jugendarbeit von 35 Vereinen, die sich in den Stadtteilen Lollar, Odenhausen, Ruttershausen und Salzböden besonders intensiv um ihren Nachwuchs kümmern.

Ausverkauft war das Bürgerhaus, indem sich Fans aller Altersstufen versammelt hatten. Drei Programmteile warteten. Zunächst Tom Pfeiffer mit Band, frisch gekührt als »hr1-Band 2009«. Ein Aufnahmeteam des Hessischen Rundfunks (HR) drehte, weshalb Bürgermeister Wieczorek nun auf einen Popularitätsschub für Lollar hofft. Die Bandmitglieder Christian Krauß (Keyboards), Peter Fett (Key-

boards), Werner Fromm (Schlagzeug), Erhard Koch (Bass), Daniel Skiera (Gitarre) und Andreas Dieruff (Gitarre) gaben sich trotz der Kameralente, die von allen Seiten filmten, professionell und abgeklärt. Das Publikum war von Anfang an begeistert und ging mit.

Die Liedtitel waren altbekannt und doch unvergänglich gut. Beispielsweise »For you«, »A kind of magic«, »We will rock you« oder »Bohemian Rhapsody«. Zu dem Hit »The living years« (Mike & The Mechanics) hatte sich Tom Pfeiffer die »Germania-Spatzen« des Gesangsvereins Linden (sein Wohnort) als Background-Chor mitgebracht. Da standen die Kleinen in roten Shirts auf der Bühne und gaben sich schon fast wie die ganz Großen. Der Hessische Rundfunk filmte natürlich auch dabei mit.

Teil zwei der großen Show gehörte Gerhard Schmied alias »Schmied Loaf« und Band. Zunächst ist da seine

Partnerin Jasmin Ferrera-Carretas (JFC), dann Ralf Gräbe (Gitarre), Torsten Amlung (Bass), Markus Herzberger (Keyboards), Andreas Reiser (Schlagzeug) und als Gäste die bewährte Bianca Skrzipezyk und – im »Rocky Horror«-Block – Michel Schmied (Gerhards Sohn) in der Rolle des Transvestiten.

Gerhard Schmied hat seine Rolle als Nacheiferer des US-amerikanischen Rocksängers Meat Loaf (alias Michael Lee Aday) gefunden. Gesang und Showelemente bereiten dem Duo Schmied-JFC großes Vergnügen. Im Publikum wurde fortwährend ein Schild hochgehalten: »Gerhard, wir wollen ein Kind von dir«. Atemberaubend die Titel, beispielsweise »Anything«, »Time Warp« oder »Paradise«. Als Zugaben noch »Two out of three« und »Bat out of hell«.

Block drei dann zu später Stunde die Premiere des gemeinsamen Auftritts



Tom Pfeiffer (2. von links), Gerhard Schmied (2. von rechts) mit Jasmin Ferrera-Carretas (rechts).
(Foto: vh)

von Tom Pfeiffer, Gerhard Schmied, JFC und Michel Schmied mit den Musikern der Pfeiffer-Band mit Titeln wie »Black velvet«, »Pinball wizard« oder »You're the voice«. Die Zugaben: »All for one« und »With a little help for my

friends«. Am Konzertende war es längst November. Zufrieden trat man den Heimweg an oder blieb einfach noch eine Weile in Lollar, zusammen mit den Stars dieses »Gipfelereignisses«.